

2018	Bekämpfung der Kirschfruchtfliege	Insektizid Kirschfruchtfliege Süßkirsche
-------------	--	---

1. Versuchsfrage:

Mit welcher Behandlungsfolge lässt sich die Kirschfruchtfliege am wirkungsvollsten bekämpfen und wie leistungsfähig ist das Versuchsmittel Exirel im Vergleich zu Mospilan? Hat Sivanto eine Wirkung gegen die Kirschfruchtfliege?

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Insektizid	Versuchsorte	Landkreis	Prod.gebiet
Stufen: 2	Pillnitz	Dresden	AL 3a, sL
Faktor B: Termin			
Stufe: 2			

3. Versuchsanlage:

4 Wiederholungen, randomisiert
Wasseraufwandmenge: 500 l/ha;
Spritzgerät: Tunnelspritze; Druck: 6 bar
Mittel (Aufwandmenge): Mospilan SG (0,125 kg/ha/m KH);
Exirel (0,375 l/ha/mKH);
Sivanto (0,2 l/ha/mKH)

Ernte- und Boniturtermin: 15.6.2018

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Die Anlage ist 0,28 ha groß und ist mit 10 Sorten Süßkirschen bepflanzt. Der Bestand ist einheitlich, mit nur einigen Fehlstellen. Der Versuch wurde in den Sorten Sunburst, Summit, Namare und Brigitta angelegt. In jeder Sorte waren alle Prüfglieder vertreten. Aufgrund seiner Kontaktwirkung muss Exirel möglichst zeitig zu Beginn der ersten Kirschfruchtfliegenfänge appliziert werden.

5. Versuchsergebnisse:

Prüfglied (Behandlungstermin)	Befall in (%)	WG (%) Abbott
1. unbehandelte Kontrolle	2,6	-
2. Exirel (22.5. / 1.6.) / Mospilan SG (8.6.)	0,4	85
3. Exirel (22.5.) / Mospilan SG (1.6. / 8.6.)	0,8	69
4. Exirel (22.5.) / Sivanto (1.6. / 8.6.)	0	100

Die erste Exirelbehandlung erfolgte zum Zeitpunkt des Flugbeginnes der Kirschfruchtfliege etwa 4 Wochen vor der Ernte. Die Folgebehandlungen erfolgten dann 18 bzw. 10 Tagen vor der Ernte. Trotz des geringen Befalls waren die VG 2 und 3 nicht befallsfrei. Der Wirkungsgrad in beiden VG war aufgrund des geringen Befalls in der Kontrolle mit 85 und 69 % unbefriedigend. Nur VG 4 war befallsfrei geblieben.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

2018 war der Befallsdruck in der Kirschenanlage sehr gering. Es wurden zwar von Mai bis zur Ernte 30 Kirschfruchtfliegen auf der Gelbtafel gefangen, trotzdem lag der Befall in der Kontrolle nur bei knapp 3 %. Trotz des geringen Befalls in der Kontrolle, war nur das VG 4 (1x Exirel / 2x Sivanto) befallsfrei geblieben. Die Kontrolle wurde eine Woche später nochmals auf Befall bonitiert, da sich der Befall nur unwesentlich auf 4 % erhöht hatte, wurde auf eine nochmalige Bonitur der Behandlungsvarianten verzichtet. Die Variante Exirel/Sivanto wird im kommenden Jahr weiterverfolgt.

Versuchsdurchführung: LfULG Ref. 73, Sylvia Schmadlak	Themenverantw.: Abt. 7 Ref. 73; Pflanzenschutz Bearbeiter: Sylvia Schmadlak, Dr. Trapp	2018
--	---	-------------